

Bevölkerungsprognose 2009 bis 2030 nach Sozialräumen der Landeshauptstadt Potsdam

Im Jahr 2008 wurde für die Landeshauptstadt Potsdam zum letzten Mal eine Bevölkerungsprognose auf Basis der Daten bis zum Jahr 2007 gerechnet. Nun nach zwei Jahren bedarf diese Prognose einer Überprüfung ihrer Annahmen und daraufhin der Neuberechnung. Diese gängige Praxis, die dem Monitoringgedanken der Bevölkerungsentwicklung entspricht, wird insbesondere deshalb notwendig, da sich vor allem in den Sozialräumen dynamische Entwicklungen vollzogen haben, die vor zwei Jahren noch nicht voraussehbar waren. Das betrifft insbesondere den Wohnungsbau aber auch die Ausweisung von Wohnbaupotentialflächen in B-Plänen. Diese sind bei der Weiterentwicklung der Prognoseannahmen besonders zu berücksichtigen. Auch künftig ist der Wohnungs- wie Arbeitsmarkt zu beobachten, um die Prognoseannahmen neuen Entwicklungen anzupassen.

Ergebnisse der Bevölkerungsprognose

Ableitend aus den getroffenen Annahmen wird es weiterhin in Potsdam Geburten- und Zuwanderungsüberschüsse geben. Allerdings halten die Geburtenüberschüsse nur bis 2020 an, danach nehmen die Sterbefallüberschüsse bis 2028 stetig zu. Die Zahl der Geburten wird sich von 1 635 im Basisjahr 2009 auf 1 710 im Jahr 2014 erhöhen. Danach nimmt diese Zahl geringfügig ab. Dagegen steigt die Zahl der Sterbefälle von 1 341 ständig auf 1 690 im Jahr 2020 und auf 1 800 im Jahr 2030. Unter Berücksichtigung der in Tabelle 1 dargestellten Wanderungsannahmen ist somit von einem stetigen Bevölkerungswachstum in Potsdam auszugehen.

Die Bevölkerungszahl wird sich von 153 117 Personen im Basisjahr 2009 auf 162,0 Tsd. Personen im Jahr 2015, 166,8 Tsd. Personen im Jahr 2020 und auf 173,5 Tsd. Personen im Jahr 2030 vergrößern (vgl. Tab. 3). Das ist ein Wachstum um 8,9 % von 2020 gegenüber dem Basisjahr. Diese Entwicklung verläuft in den einzelnen Altersgruppen sehr unterschiedlich. Bei den Kindern und Jugendlichen nimmt die Zahl im Alter unter 6 Jahren bis 2018 von 9 256 auf 10 110, im Alter von 6 bis unter 12 Jahren bis 2025 von 7 853 auf 9 660 und im Alter von 12 bis unter 18 Jahren bis zum Prognoseende von 5 368 auf 9 110 ständig zu. Im erwerbsfähigen Alter wird die Personengruppe im Alter von 18 bis unter 27 Jahren bis 2017 ständig kleiner werden von 19 258 auf 15 280 Personen. Danach tritt wieder anhaltendes Wachstum ein. Die Zahl der Personen im jungen erwerbsfähigen Alter von 27 bis unter 45 Jahren steigt bis 2018 (von 42 006 auf 43 950 Personen), die im mittleren erwerbsfähigen Alter von 45 bis unter 55 Jahren wird nur bis 2014 größer (von 22 689 auf 24 200 Personen), während sie sich im oberen erwerbsfähigen Alter von 55 bis unter 65 Jahren sogar bis 2025 vergrößert (von 16 581 auf 22 190 Personen). Weiterhin steigt die Zahl der Personen im Rentenalter um 31 % bis 2030 stark an. Das trifft weniger auf das Alter von 65 bis unter 75 Jahre zu, bei dem die Personenzahl bis 2016 sogar stark sinkt, sondern auf die darauf folgenden Altersgruppen. Beispielsweise wächst die Bevölkerungszahl in der Altersgruppe 80 Jahre und älter bis 2024 um 93 %.

Insgesamt ist somit in Potsdam eine Fortsetzung des Alterungsprozesses der Bevölkerung festzustellen. Jedoch fällt er durch die Wanderungsgewinne, die vor allem durch junge Menschen getragen werden, im Vergleich zu anderen deutschen Städten moderat aus. Die Zahl der Jugendlichen unter 18 Jahren wächst um 29,3 % fast genau so stark wie die Zahl der Senioren über 64 Jahre, die um 30,6 % zunimmt. So wird das Durchschnittsalter in den nächsten 21 Jahren nur um 1,8 Jahre auf 43,8 Jahre steigen.

Jedoch verläuft dieser Alterungsprozess wie auch die Entwicklung der Bevölkerungszahl in den Stadtgebieten von Potsdam sehr unterschiedlich. Während im Zeitraum bis 2020 der Sozialraum 2 (Potsdam Nord) mit deutlichen Bevölkerungszuwächsen um ca. 30 % wie auch der Sozialraum 1 (Nördliche Ortsteile, Sacrow) mit Zuwächsen um 11 % rechnen kann, ist in den Sozialräumen 5 (Potsdam Südost) und 6 (Potsdam Süd) von Stagnation bzw. geringem Wachstum (ca. 5 %) auszugehen. Die beiden restlichen Sozialräume 3 und 4 werden voraussichtlich moderat um 8 % zunehmen.

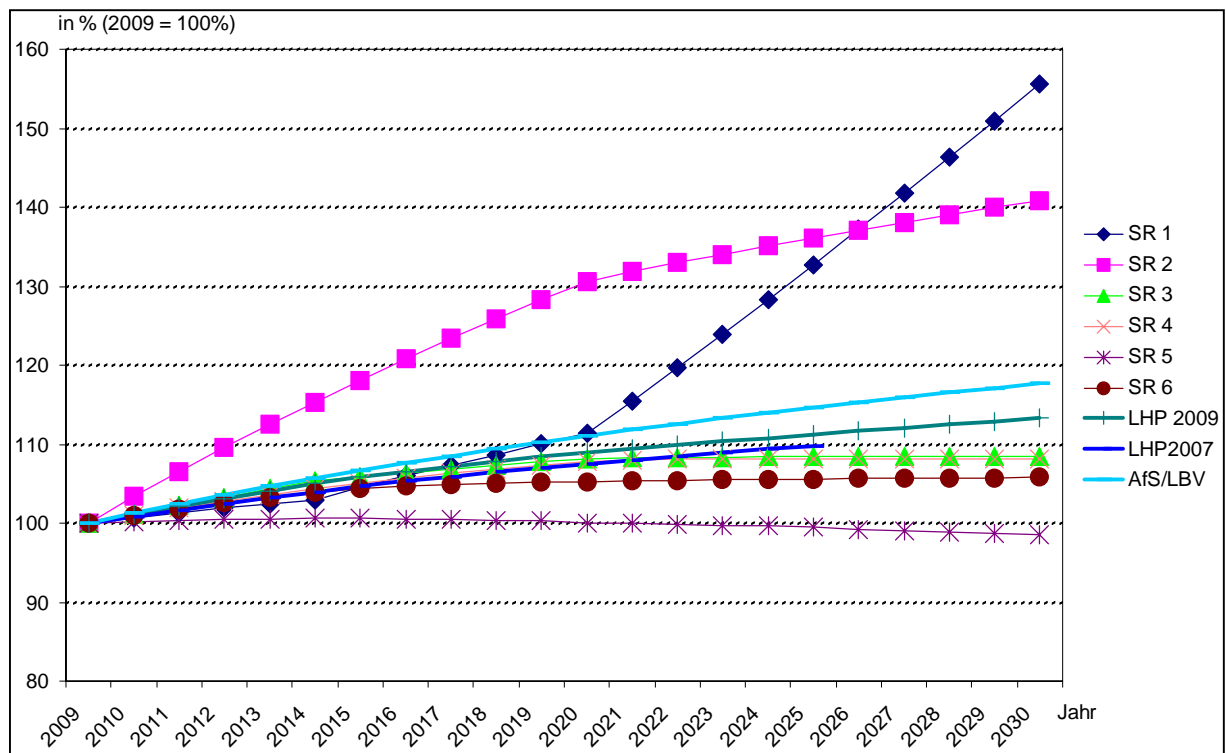
Auch die Alterungsprozesse der Bevölkerung verlaufen in den Stadtgebieten sehr unterschiedlich. Während bis 2020 im Sozialraum 1 die Alterung am stärksten voranschreitet – das Durchschnittsalter wächst um 2,1 Jahre auf 42,9 Jahre – ist im Sozialraum 3 fast keine Alterung festzustellen (Durch-

schnittsalter nur + 0,3 Jahre). Im Jahre 2020 wird auch nicht mehr der Sozialraum 6 sondern der Sozialraum 5 hinsichtlich des Durchschnittsalters mit dann 44,7 Jahren der älteste Sozialraum sein (vgl. Tab. 4). In den 10 darauf folgenden Jahren bis 2030 verändert sich diesbezüglich nochmals die Entwicklung. Aufgrund der angenommenen großen Wanderungsgewinne im Sozialraum 1 wird sich hier sogar das Durchschnittsalter verjüngen. Dagegen wird es in den „jüngsten“ Sozialräumen 2 und 4 in diesem Zeitraum besonders schnell zunehmen.

Nur im Sozialraum 1 verkleinert sich der Zahl der Kinder unter 12 Jahre und zwar schon bis 2014. Danach wächst diese Zahl wieder und erreicht etwa 2021 das Niveau vom Basisjahr 2009. In allen anderen Sozialräumen vergrößert sich diese Zahl, besonders stark in den Sozialräumen 2 und 6. Hier fällt weiterhin auf, dass sich dieser Prozess des Wachstums nach 2020 in den Sozialräumen 3 bis 6 nicht fortsetzt.

Besonders stark nimmt bis 2020 die Zahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Sozialraum 2 zu. Sie wächst hier um 50 %. Auch im Sozialraum 5 ist mit 17 % in dieser Altersgruppe eine starke Entwicklung zu verzeichnen, obwohl die Bevölkerung insgesamt hier nicht wächst. Dagegen ist diese Altersgruppe im Sozialraum 3 nach einer anfänglichen Abnahme ihrer Zahl bis 2015 im Jahr 2020 wieder gleich groß wie im Basisjahr.

Abb. 1 Entwicklung der Bevölkerung bis 2030 Potsdam nach Sozialräumen (2009 = 100 %)



Annahmen zur Berechnung der Prognose

Der Prognose wurde die Beobachtung der Bevölkerungsentwicklung in den Sozialräumen sowie für die Landeshauptstadt Potsdam insgesamt über den Zeitraum von 1991 bis 2009 zu Grunde gelegt, wobei der Zeitraum ab 2005 besondere Beachtung fand. Für die Annahmen zu den einzelnen Komponenten der Bevölkerungsentwicklung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge) wurden aber auch die Erwartungen an die künftige Wohnraumentwicklung unter Beachtung des geplanten Wohnungsbaus, insbesondere der vorhandenen Wohnungsbaupotentiale in den Potsdamer Stadtgebieten, an die Arbeitsmarktentwicklung in Potsdam und seinem Umland wie auch die Entwicklung der Attraktivität des Wohnstandortes Potsdams berücksichtigt. Besondere Beachtung bei den Annahmen zur Wanderung in den Sozialräumen fanden die detaillierten Untersuchungen zu den Standorten der Wohnungsbaupotentiale durch den Bereich Stadtentwicklung-Verkehrsentwicklung, die sich im Vergleich zur vorangegangenen Prognose sehr qualifiziert aber auch verändert haben. Im Sozialraum 1 sind große Wohnungsbaupotentiale, z. B. Kaserne Krampnitz, vorhanden. Ihre vollständige Nutzung wird erst langfristig erwartet. Aus diesem Grunde sind im Sozialraum 1 nach 2020 große Wanderungsgewinne angenommen worden.

Die Berechnung der altersspezifischen Sterbeziffern sowie der altersspezifischen Fortzugswahrscheinlichkeiten wie Zuzugsraten jeweils über die 100 Altersjahre nach Geschlecht erfolgte über den 5-Jahreszeitraum von 2005 bis 2009 für die Gesamtstadt Potsdam. Die in diesem Zusammenhang berechnete Sterbetafel erbrachte für Potsdam eine Lebenserwartung der Neugeborenen von 77,4 Jahren bei den Männern und von 83,5 Jahren bei den Frauen. Das ist ein Zuwachs an Lebenserwartung von 0,9 Jahren bei den Männern und 0,3 Jahren bei den Frauen im Vergleich zur Prognose vor zwei Jahren. Bei der Sterblichkeit wurde davon ausgegangen, dass sie weiterhin bis 2030 kontinuierlich abnimmt, so dass die Lebenserwartung auf 78,6 bzw. 84,5 Jahre bis 2020 und auf 79,9 bzw. 85,5 Jahre bis 2030 steigt. Hinsichtlich der Fruchtbarkeit wurde eine geringe Steigerung von 1,38 Kindern je Frau im Jahr 2009 auf 1,44 Kinder je Frau bis zum Jahr 2020 angenommen. Die Wanderungsannahmen zu den Sozialräumen wie zur Gesamtstadt können der Tabelle 1 entnommen werden. Dabei wurde maßgeblich bei den Sozialräumen die Verteilung der Wohnungsbaupotentiale und der Stand der Bauleitplanung hierzu berücksichtigt.

Tab. 1 Migrationsannahmen

		2005	2006	2007	2008	2009	2011	2013	2015	2017	2019	2020	jährl. bis 2030
Sozialraum 1	Wanderungssaldo	185	149	249	207	46	50	50	150	130	130	125	450
Sozialraum 2	Wanderungssaldo	387	288	432	232	464	460	440	410	350	350	330	120
Sozialraum 3	Wanderungssaldo	841	495	619	690	510	340	330	170	160	160	160	45
Sozialraum 4	Wanderungssaldo	578	156	272	438	154	150	140	120	115	115	110	20
Sozialraum 5	Wanderungssaldo	-194	-221	39	46	-173	30	30	10	10	10	10	45
Sozialraum 6	Wanderungssaldo	-25	-39	-53	131	138	280	260	145	120	120	100	130
Potsdam	Außerstädt. Zuzüge	9 482	8 954	9 475	9 982	10 101	9 630	9 430	9 100	8 910	8 900	8 710	8 700
insgesamt	Außerstädt. Fortzüge	7 710	8 126	7 917	8 238	8 962	8 330	8 180	8 100	8 020	8 010	7 870	7 900
	Wanderungssaldo	1 772	828	1 558	1 744	1 139	1 300	1 250	1 000	890	890	840	800

Bevölkerungsprognose des Landes Brandenburg im Vergleich zur Prognose des Bereiches Statistik und Wahlen der Landeshauptstadt Potsdam (LHP)

Zur Landeshauptstadt Potsdam wurde aktuell vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) eine weitere Bevölkerungsprognose veröffentlicht. Sie basiert auf den Daten des Jahres 2008. Schon im Basisjahr unterscheidet sich die Bevölkerungszahl aufgrund einer anderen Methode der Datenerhebung (AfS: Fortschreibungsmethode, LHP: Melderegisterauswertung). So ist die vom AfS verwendete Zahl vom 31.12.2008 um 1 241 Personen größer als die von der LHP zum 31.12.2008 ermittelte Zahl. Außerdem wurden in dieser Prognose deutlich optimistischere Annahmen, insbesondere zum Wanderungsverhalten, getroffen. Daraus resultierend ergibt sich, dass diese Prognose für das Jahr 2020 einen um 5 300 größeren Wert und für das Jahr 2030 sogar einen um 8 940 Personen größeren Wert ausweist als die Prognose der LHP (vgl. Tab. 2). Beiden Prognosen ist somit jedoch gemeinsam, dass sie insbesondere für den kurz- und mittelfristigen Zeitraum deutliche Bevölkerungsgewinne für die Landeshauptstadt Potsdam erwarten.

Tab. 2 Vergleich der Ergebnisse der Prognosen des AfS/LVB Brandenburg mit der der Landeshauptstadt Potsdam (LHP)

	2009	2011	2013	2015	2017	2019	2020	Entw. absolut	Entw. in %	2025	2030
AfS/LVB Brandenburg	154 960	158 800	162 150	162 250	168 120	170 820	172 090	17 130	11,1	177 620	182 470
LH Potsdam Basis 2009	153 117	156 460	159 450	161 980	164 100	165 960	166 790	13 673	8,9	170 280	173 530
LH Potsdam Basis 2007	152 310	154 820	157 260	159 420	161 290	162 980	163 740	11 430	7,5	167 270	

In Tabelle 2 wurden zum Vergleich zusätzlich die Werte der vorangegangenen Prognose der LHP mit dem Basisjahr 2007 dargestellt. Sie zeigen, dass die tatsächliche Entwicklung für 2009 schon um 800 Personen größer ausfiel, als in der Prognose angenommen wurde. Auf den Erfahrungen der letzten auch neu hinzugekommenen Jahre 2008 und 2009 wurden die Prognoseannahmen überarbeitet. Sie gehen nun von einer geringfügig optimistischeren Entwicklung aus. So wird im Jahr 2020 die Bevölkerungszahl mit 166 790 Personen um ca. 3 000 größer sein, als es die vorangegangene Prognose auswies.

Tab. 3 Bevölkerungsentwicklung bis 2020/2030 nach Sozialräumen und Altersgruppen

	2009	2011	2013	2015	2017	2019	2020	Entw. absolut	Entw. in %	2025	2030
Sozialraum 1											
Nördliche Ortsteile											
unter 12 Jahre	1 422	1 360	1 300	1 290	1 310	1 340	1 370	-52	-3,7	1 740	2 240
12 bis unter 18 Jahre	637	640	670	650	650	640	640	3	0,5	660	800
18 bis unter 40 Jahre	2 809	2 930	3 040	3 220	3 430	3 590	3 660	851	30,3	4 860	5 780
40 bis unter 65 Jahre	4 599	4 620	4 570	4 490	4 430	4 380	4 350	-249	-5,4	4 640	5 140
65 Jahre und älter	1 755	1 830	1 920	2 070	2 220	2 400	2 480	725	41,3	2 90	3 510
insgesamt	11 222	11 370	11 500	11 730	12 040	12 350	12 490	1 268	11,3	14 890	17 470
Sozialraum 2											
Potsdam Nord											
unter 12 Jahre	2 399	2 520	2 610	2 720	2 820	2 920	2 970	571	23,8	3 110	3 120
12 bis unter 18 Jahre	759	880	1 020	1 120	1 210	1 260	1 270	511	67,3	1 310	1 400
18 bis unter 40 Jahre	5 853	6 190	6 520	6 860	7 130	7 370	7 490	1 637	28,0	7 370	7 250
40 bis unter 65 Jahre	6 424	6 860	7 120	7 320	7 560	7 800	7 900	1 476	23,0	8 280	8 490
65 Jahre und älter	2 693	2 880	3 110	3 380	3 640	3 910	4 050	1 357	50,4	4 610	5 270
insgesamt	18 128	19 320	20 400	21 400	22 360	23 260	23 680	5 552	30,6	24 680	25 530
Sozialraum 3											
Potsdam West, Mitte											
unter 12 Jahre	4 280	4 640	4 890	5 030	5 080	5 050	5 050	770	18,0	4 820	4 650
12 bis unter 18 Jahre	1 182	1 410	1 600	1 770	1 930	2 090	2 140	958	81,0	2 250	2 200
18 bis unter 40 Jahre	12 945	12 560	12 370	12 190	11 950	11 780	11 720	-1 225	-9,5	11 500	11 450
40 bis unter 65 Jahre	11 039	11 830	12 370	12 780	13 110	13 420	13 600	2 561	23,2	13 880	13 740
65 Jahre und älter	8 398	8 260	8 250	8 290	8 370	8 440	8 430	32	0,4	8 570	9 020
insgesamt	37 844	38 690	39 480	40 060	40 440	40 780	40 940	3 096	8,2	41 030	41 070
Sozialraum 4											
Babelsbg, Zentr. Ost											
unter 12 Jahre	3 208	3 390	3 490	3 550	3 550	3 540	3 520	312	9,7	3 360	3 250
12 bis unter 18 Jahre	929	1 100	1 270	1 380	1 470	1 520	1 560	631	67,9	1 610	1 550
18 bis unter 40 Jahre	9 268	8 900	8 650	8 520	8 380	8 330	8 290	- 978	-10,6	8 080	8 020
40 bis unter 65 Jahre	8 654	9 110	9 430	9 610	9 830	10 000	10 090	1 436	16,6	10 230	9 880
65 Jahre und älter	5 074	5 140	5 270	5 450	5 610	5 750	5 810	736	14,5	6 070	6 650
insgesamt	27 133	27 660	28 120	28 510	28 850	29 140	29 270	2 137	7,9	29 350	29 340
Sozialraum 5											
Potsdam Südost											
unter 12 Jahre	2 832	2 940	3 060	3 130	3 170	3 160	3 170	338	11,9	3 070	2 920
12 bis unter 18 Jahre	1 036	1 120	1 190	1 280	1 320	1 390	1 390	354	34,2	1 440	1 470
18 bis unter 40 Jahre	8 684	8 390	8 230	8 060	7 920	7 710	7 650	-1 034	-11,9	7 350	7 180
40 bis unter 65 Jahre	9 886	10 000	9 890	9 650	9 430	9 290	9 260	- 626	-6,3	9 200	8 910
65 Jahre und älter	5 875	5 950	6 090	6 370	6 620	6 820	6 870	995	16,9	7 090	7 400
insgesamt	28 313	28 400	28 470	28 480	28 450	28 380	28 330	17	0,1	28 150	27 880
Sozialraum 6											
Schlaatz, Waldstadt, Potsdam Süd											
unter 12 Jahre	2 584	2 910	3 180	3 380	3 500	3 560	3 550	966	37,4	3 450	3 270
12 bis unter 18 Jahre	825	890	1 000	1 150	1 290	1 410	1 470	645	78,2	1 650	1 690
18 bis unter 40 Jahre	10 033	9 960	9 930	9 790	9 490	9 190	9 050	- 983	-9,8	8 640	8 590
40 bis unter 65 Jahre	10 340	10 640	10 680	10 630	10 630	10 540	10 520	180	1,7	10 640	10 700
65 Jahre und älter	6 695	6 630	6 700	6 840	7 040	7 350	7 480	785	11,7	7 800	7 980
insgesamt	30 477	31 030	31 490	31 790	31 960	32 050	32 070	1 593	5,2	32 180	32 240
Potsdam insgesamt											
unter 12 Jahre	16 725	17 740	18 540	19 100	19 430	19 570	19 620	2 895	17,3	19 550	19 460
12 bis unter 18 Jahre	5 368	6 040	6 760	7 360	7 870	8 310	8 470	3 102	57,8	8 930	9 110
18 bis unter 40 Jahre	49 592	48 930	48 750	48 650	48 300	47 970	47 850	-1 742	-3,5	47 800	48 280
40 bis unter 65 Jahre	50 942	53 060	54 060	54 490	55 000	55 430	55 720	4 778	9,4	56 880	56 860
65 Jahre und älter	30 490	30 690	31 340	32 390	33 510	34 670	35 130	4 640	15,2	37 110	39 830
insgesamt	153 117	156 460	159 450	161 980	164 100	165 960	166 790	13 673	8,9	170 280	173 530

Tab. 4 Entwicklung des Durchschnittsalters der Bevölkerung bis 2020 nach Sozialräumen

Jahr	Sozialraum 1	Sozialraum 2	Sozialraum 3	Sozialraum 4	Sozialraum 5	Sozialraum 6	Potsdam
2009	40,8	39,3	42,3	40,9	42,8	43,8	42,0
2015	42,4	40,2	42,4	41,9	44,1	44,2	42,7
2020	42,9	40,7	42,7	42,6	44,7	44,4	43,1
2030	41,2	42,5	43,5	44,0	45,4	44,8	43,8
Diff. 2030 zu 2009	0,4	3,2	1,2	3,1	2,6	1,0	1,8